

Fortbildungen

Bis weit in das nächste Jahr hinein hält der Veranstaltungskalender bei musiktherapie.de Informationen bereit über *Fort- und Weiterbildungsangebote*, zum Beispiel zu den Themen



Tinnitus zentrierte Musiktherapie, Guided Imagery and Music, Musiktherapeutische Ansätze in der Suchttherapie, Neurologische Musiktherapie

in der Rehabilitation, Anthroposophische Musiktherapie, Spezielle musikalische Kompetenzen für Musiktherapeut:innen.

In welcher Form die Fortbildungen in Corona-Zeiten angeboten werden ist bei den jeweiligen Anbietern abrufbar.

•

Hilfen zu Corona-Informationen

Das Info-Hilfspaket zur Corona-Krise der Neuen Musikzeitung (nmz) enthält sehr viele Informationen zu Maßnahmen, Soforthilfen, Links (z. B. zu den Corona-newsletters des Deutschen Kulturrats und zum Neustart Kultur), Tipps und zu Neuigkeiten aus der Kulturszene. Vor allem auch zu den aktuellen Unterstützungsmaßnahmen. Die Infos werden ständig neu aktualisiert. www.nmz.de

Weitere Tipps, Meinungen, Erfahrungen, was die Programme von Bund und Ländern leisten (und was nicht) bietet das Musikinformationszentrum des Deutschen Musikrates (MIZ). <https://themen.miz.org/fokus-musik-corona-krise>

•

Internationale Forschungsergebnisse

Genauere Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse, vor allem in englischsprachiger Literatur, bietet das IMTUA, das Institut für Musiktherapie Augsburg, ein AN-Institut der Universität, zweimal im Jahr mit einem newsletter »Literaturrundflug«. Im Jahr 2020 lag dabei der Schwerpunkt auf den Aspekten *Gruppenmusiktherapie, Intersubjektivität und*

Beziehungsgestaltung. Beate Haugwitz, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut und Kolleg:innen exzerpieren die Forschungsarbeiten und stellen überschaubar die Fragestellungen und Ergebnisse der jeweiligen Publikationen in deutscher Sprache vor. Wer IMTUA-Fördermitglied wird, erhält die newsletter regelmäßig. Info: beate.haugwitz@phil.uni-augsburg.de

•

Musiktherapeutische Umschau online

Alle Jahrgänge der deutschsprachigen Fachzeitschrift Musiktherapeutischen Umschau (MU) ab 2007 sind (nur) über die e-library des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht zugänglich: www.vrelibrary.de/journal/muum. Mitglieder der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft erhalten alle Ausgaben der MU kostenlos, wenn sie sich mit ihrer Mitgliedsnummer und weiteren Angaben registriert und angemeldet haben. Eine ausführliche Anleitung, wie sich Mitglieder der DMtG oder Zeitschriftenabonnenten freischalten lassen können, findet sich hier: www.musiktherapie.de > Publikationen > Musiktherapeutische Umschau > Online. Die DMtG plant derzeit in Zusammenarbeit mit dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht auch die älteren

Jahrgänge der MU open access zur Verfügung zu stellen.

Aus der Zeitschrift intern

Zur Person

Dr. Rosemary Selle (Heidelberg) war seit dem Beginn der Zeitschrift im Jahr 1980 verantwortlich für Summaries und Abstracts dieser Zeitschrift. In den 41 Jahren Musiktherapeutische Umschau hat sie alle deutschen Zusammenfassungen von Originalbeiträgen in der MU für die englischsprachige Musiktherapie-Community übersetzt und korrigiert. Bei 164 Heften sind das hochgerechnet über 500 Abstracts! Rosemary Selle hat in ihrem Hauptberuf im Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg gearbeitet. Sie hat sich mit dem Jahr 2021 leider von der Übersetzungsarbeit für die Musiktherapeutische Umschau zurückgezogen. Herausgeber und Redaktion der Zeitschrift sind der Übersetzerin Selle sehr verbunden und danken ihr sehr herzlich für die langjährige, verantwortungsvolle und zuverlässige Mitarbeit.

Mit dem Jahr 2021 sollen die Autor.innen der MU, ihren Beitrag selbst mit einem englischsprachigen Abstract versehen, genaue Informationen zur Länge etc sind in den Hinweisen für Autor.innen bei www.musiktherapie.de zu finden. Mary Laqua, redaktionelle Mitarbeiterin, wird die eingereichten Abstracts überprüfen.

Gesucht: die musiktherapeutische Identität

Für das Themenheft des Jahres 2021 »Identitäten« (Heft 03/21) lädt die Redaktion der Musiktherapeutischen Umschau zu kurzen Skizzen ein: Wie verstehen Sie Ihre musiktherapeutische Identität? Wie hat sie sich verändert – vielleicht durch die Corona-Pandemie bedingt? Oder etwas weniger persönlich formuliert: Was gehört für Sie zur musiktherapeutischen Identität? Was macht eine musiktherapeutische Identität aus Ihrer Sicht aus? Schicken Sie uns ihre Ansicht dazu – in max. 2.500 Zeichen zusammengefasst bis **31. Mai 2021** an: redaktion.mu@musiktherapie.de. Sie können entscheiden, ob Ihr Name genannt werden soll oder der Text anonym erscheinen soll.

Aktuell und neu im Blog unter www.musiktherapie.de/blog

- *Die Effektivität von Musiktherapie bei ASS, Demenz, Depression, Insomnia und Schizophrenie*
Ein neuer HTA-Bericht aus Österreich, vorgestellt vom Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft
- *Die Zwei von der Filmstelle*
Christine Back und Ulrike Haffa-Schmidt rezensieren den Film: »Mozart in the jungle«.
- *Würdevolle Moment: Auf die Bedürfnisse der Patient.innen hören*

- Gustav von Blanckenburg im Interview mit Volker Bernius über die Sektion Künstlerische Therapien in der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin mit Beispielen aus der Praxis
- *Vier Fragen an ...*
Musiktherapeut.innen antworten auf Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihre Arbeit.
- *Die Gewinnerformel und der Rhythmus des Lebens*
Dominik Fuchs über das Buch »Die Gewinnerformel« von Darren Hardy



Termine

06.05.2021 (19–21.30h)

Hamburg. 25. Netzwerktreffen für Kinder- und Jugendmusiktherapie in Norddeutschland (in Verbindung mit der Hochschule für Musik Hamburg). Anmeldung: musiktherapie@hfmt-hamburg.de

16. –19. Juni 2021

Helsinki. 10. Nordische Musiktherapie Konferenz (NMTc 2021): »Musik Therapy- Adapting Approaches for Health«, nmtc2021@gmail.com, www.jyu.fi/hytk/fi/laitokset/mutku

18. – 31.07.2021

Wien. 2. Musiktherapie-Sommerakademie
Wien: Musik, Magie & Spiel

24. – 25.09.2021

Hamburg. »Improvisationen«. Symposium zum Abschied von Prof. Dr. E. Weymann. Anmeldung: musiktherapie@hfmt-hamburg.de

29.10.2021 (19–21.00h)

Hamburg. Vortrag »Neurobiologische Wirkebenen in der Musiktherapie (Prof. Dr. Th. Stegemann). Anmeldung über Landesmusikakademie Hamburg, <https://landesmusikakademie-hamburg.de/30-neurobiologische-wirkebenen-in-der-musiktherapie/>

13.11.2021

Regensburg. Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Musiktherapie an Musikschulen (BAMMS), Thema: Musiktherapie und Prävention. Anmeldung: brug-korres.anette@regensburg.de

18.11.2021

Hamburg. 26. Netzwerktreffen für Kinder- und Jugendmusiktherapie in Norddeutschland. Anmeldung s. o. 06.05.2021

19. – 21.11.2021

Graz. 10. Grazer Musiktherapietag, musiktherapie@kug.ac.at, www.impg.at

08. – 12.06.2022

Edinburgh. 12. Europäische Musiktherapie Konferenz – EMTc: »Music Therapy in progress: Please disturb«. www.emtc-eu.com

23. – 25.09.2022

Wien. 1. Internationales Symposium zum Thema »Musiktherapie mit Familien – we are family!«, www.mdw.ac.at/mt-family